

Wirtschaftlichkeit medienneutraler Datenhaltung

Ursula Welsch
Ursula Welsch Neue Medien

AKEP-Praxisforum
27. Februar 2004

Ursula Welsch

- freie Fachberaterin für elektronisches Produzieren und Publizieren für Verlage (www.welschmedien.de)
- Mit-Herausgeberin E-Mail-Newsletter „XML und Publizieren“ (www.xml-newsletter.de)

Wirtschaftlichkeit =
positives Kosten-Nutzen-
Verhältnis

Einführungskosten

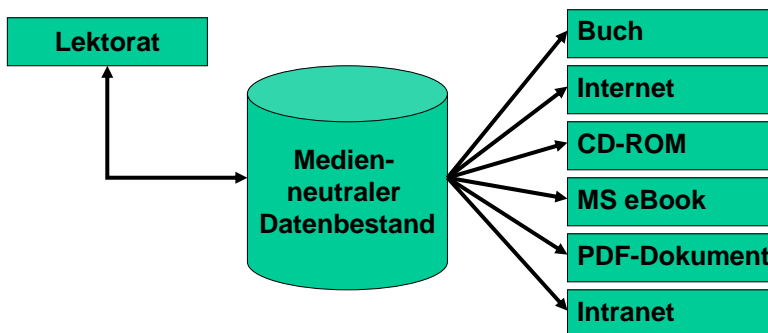
- Schulung der Mitarbeiter
- Neue Tools bzw. Software
- Interne Kosten für Umstellung des Workflow
- Strukturerstellung (DTD, Dokumentation)
- Erstellung des Datenbestands
- Umstellung der Produkt-Herstellung

Laufende Kosten

- Pflege und Verwaltung der DTD
- Pflege und Verwaltung der Produktions-Routinen
- ggf. Aktualisierung der Tools
- ggf. Wartung des CMS

Nutzen = Umsatz

mit mehreren Produktformen eines Inhalts



Nutzungsperspektiven

Aktuelle Gegebenheiten:

- Hauptumsatzträger
= Buchausgaben
- Positive Marktveränderungen
= Digitale Produkte
- Zielgruppen
= sich ändernde Mediennutzung

Digitale Publikationsformen

- eBooks
- CD-ROM-Anwendungen
- Internet-Websites
- Intranet-Angebote
- PDF-Downloads
- Videotext
- DVD-Anwendungen
- Individualbücher (PoD)
- SMS-Bibliotheken
- WAP-Datenpools
- GPS-Datenbanken
- ...
- ...

Konsequenzen für Verlage

Vielzahl an Publikationsformen bedingt

- sinkende Auflagen
je Publikationsform
- Umsatzrückgang
je Ausgabe
- geringeres Produktionsbudget
je verkaufbarem Stück

Nutzen = Umsatz

- mit mehreren Produktformen
- mit neuen Produkten
- mit neuen Geschäftsmodellen

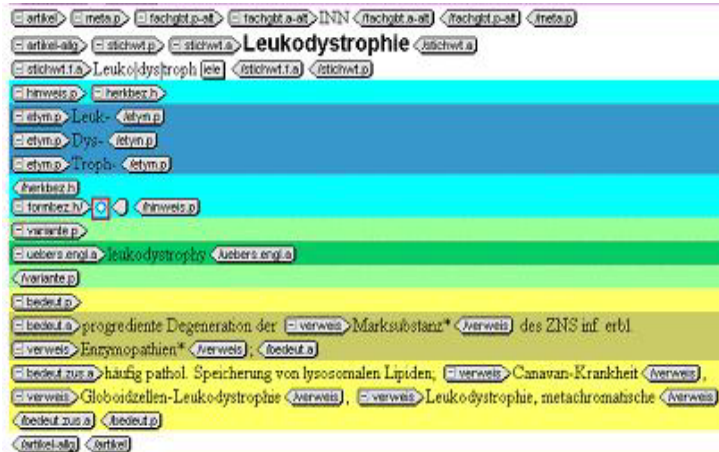
Nutzen = Kostenreduktion

- bei der redaktionellen Bearbeitung
- bei der Produktion
- bei der Übernahme weiterer Werke
- durch konsequente Automatisierung

Beispielartikel

Leukodystrophie (†; Dys-^{*}; Troph-^{*}) f: (engl.) leukodystrophy; progrediente Degeneration der Marksubstanz^{*} des ZNS inf. erbl. Enzymopathien^{*}; häufig pathol. Speicherung von lysosomalen Lipiden; vgl. Canavan-Krankheit, Globoidzellen-Leukodystrophie, Leukodystrophie, metachromatische.

Beispielartikel



Wirtschaftlichkeit medienneutraler Datenhaltung (© Ursula Welsch)

13

Produktformen

- Buchausgabe
- CDROM-Ausgabe
(ohne Etymologie, mit Videos)
- Online-Portal
(ohne Etymologie, ohne Videos - aber mit gemeinsamen Suchstrukturen für alle Wörterbücher)
- eBooks
(jeweils ein Spezialgebiet für AiPler)

Wirtschaftlichkeit medienneutraler Datenhaltung (© Ursula Welsch)

14

Neue Produkte: Struktur-basierte Nutzungsmöglichkeiten

- Rechtschreibhilfe
(Stichwort + alle varianten Angaben)
- Silbentrennung
(Stichwort mit Wortteiltrennern)
- Lernhilfe für Medizinstudenten
(Stichwort mit Etymologie + Bedeutungsangabe)
- Deutsch-englisches Glossar
(Stichwort + engl. Übersetzung + Bedeutungsangabe)
- Umgangssprachliches Glossar
(Variante + Stichwort + Bedeutungsangabe)

Neue Produkte: Inhalts-basierte Nutzungsmöglichkeiten

- Selektion über Fachgebiete
- Selektion über semantische Artikelformen
(z.B. Heilpflanzen, Wirkstoffe)
- Selektion über die verschiedenen Wörterbücher,
um für ein Stichwort (Thema) die verschieden ausführlichen Erläuterungen bzw. Erläuterungsrichtungen bieten zu können

Kostenreduktion

In der Redaktion z.B. durch:

- Generieren der komplexen Interpunktion
- Generieren von Verweisartikeln
- Zentrale Verwaltung der Etymologie

In der Produktion z.B. durch:

- Bündeln des Generierungsvorgangs
- Übertragen der Produktions-Routinen auf weitere Werke

Fazit

1. Medienneutrale Datenhaltung ist ein **Mittel** zur Erreichung von Zielen
- nicht das Ziel selbst!
2. Investitionen in den **Datenbestand** sind Investitionen in die Zukunft des Verlags!